

Verkehrssicherheit in Rahnsdorf: Fällung der 231 Jahre alten Eiche

Meta-Beschreibung: Das Bezirksamt fällen die 231 Jahre alte Eiche im Müggelwerder Weg in Rahnsdorf aus Verkehrssicherheitsgründen. Ein frischer Riss und starke Verpilzung gefährden die Standsicherheit des Naturdenkmals. Erfahren Sie mehr über die Hintergründe und die geplanten Maßnahmen zur Baumfällung.



Ein geschichtlich bedeutender Baum wird gefällt

In Rahnsdorf, einem Stadtteil von Berlin, steht eine Entscheidung an, die viele Bürger:innen bewegt. Eine 231 Jahre alte Eiche, die als Naturdenkmal gilt, muss aus

Sicherheitsgründen gefällt werden. Diese Eiche, mit einer Höhe von 28 Metern, hat in den letzten Jahren nicht nur als schattenspendendes Wahrzeichen gedient, sondern war auch ein wichtiger Teil der lokalen Flora.

Ursache für die Fällung

Der Grund für die drastische Maßnahme ist ein frischer Riss im Stamm der Eiche, der etwa einen Meter tief ins Holz eindringt. Diese Verletzung, gekoppelt mit einer starken Verpilzung des Baumes, hat dazu geführt, dass die Standsicherheit erheblich gefährdet ist. Das bedeutet, dass die Eiche bei anhaltendem Wind oder durch andere äußere Einflüsse umstürzen könnte, was sowohl für Passanten als auch für Fahrzeuge eine ernsthafte Gefahr darstellt.

Die Rolle der Expert:innen

Um die Situation zu beurteilen, wurde das Straßen- und Grünflächenamt aktiv und hat eine externe Gutachterin beauftragt, die die Notwendigkeit der Fällung bestätigte. Zusätzlich wurden Expert:innen des Umwelt- und Naturschutzamtes in die Entscheidung einbezogen, um alle möglichen Alternativen sorgfältig zu prüfen.

Auswirkungen auf die Gemeinschaft

Die Fällung eines baumartigen Naturdenkmals wirft Fragen auf, die weit über die unmittelbare Sicherheit hinausgehen. Bäume spielen eine essentielle Rolle im städtischen Ökosystem; sie bieten Lebensraum für viele Tierarten, verbessern die Luftqualität und tragen zur allgemeinen Ästhetik des Stadtbildes bei. Der Verlust eines solchen Baumes könnte die Bevölkerung emotional belasten und zu Diskussionen über den Erhalt von Naturdenkmälern anregen.

Der Fortgang der Arbeiten

Am Donnerstag, dem 22. August 2024, haben die Arbeiten zur Fällung begonnen. Dabei wird zuerst die Baumkrone abgesetzt, was einen wichtigen Schritt zur sicheren Entfernung des Stammes darstellt. Der Reststamm wird zu einem späteren Zeitpunkt gefällt, um den Prozess kontrolliert und sicher zu gestalten.

Schlussfolgerung: Ein notwendiger Schritt

Während der Verlust eines solch alten Baumes schwer wiegt, ist es unerlässlich, das Wohl und die Sicherheit der Bürger:innen an erste Stelle zu setzen. Die Entscheidung zur Fällung der Eiche im Müggelwerder Weg ist ein Beispiel dafür, wie schwierige Entscheidungen im Einklang mit der Natur und der Sicherheit getroffen werden müssen. Dieser Vorfall könnte in Zukunft auch Anstoß zu weiteren Gesprächen über den Schutz und die Pflege der städtischen Grünflächen geben.

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)